



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XCII. Michael von Schlabberndorf verkauft dem Kloster Spandow eine Hebung aus Falkenhagen, am 24. Juni 1379.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XCII. Michael von Slabberndorf verkauft dem Kloster Spandow eine Hebung aus Falkenhagen, am 24. Juni 1379.

Ik mychil Slabberstorp bekenne vnd betughe openbar in desseme bryue uor alle den ghenen, dy en syn edder horen lesen, dat yk na rade myner vrunt vnd met wolbedachten mude verkoft hebbe vnd jeghewordich verkope den erliken klosterurowen by Spandow, dy nu leuen vnd noch tu komende synt, eyn half stücke gheldes vnd leen gudes vppe twe huuen in deme dorpe tu valkenhaghen vnder oreme eghendum met vuller macht, als yt my Jan van etzen vor mynes wyues eeghelt, dy syn dochter was, met vryen wyllen gheuen heft vnd my vor den marggreuen tu brandenborch vorlaten ys. Datt selue halue stücke vorbenumet hebbe jk verkoft sodane wys, dat Janes dochter van etzen, dy in deme kloster tu Spandow begheuen ys, schal hebben tu oreme lyue dy wyle dy sy leuet; na oreme dode auer schal dat halue stücke vallen vnd tubehoren tu deme ghemeinen kloster vor Spandow ewich vnd tu allen tyden, also om dat gancze dorp voreghent ys ane wedersprake vnd allerleye hyndernysse vor my vnd alle myne erue. Dat yk dessen kop vnd desse vorbescreuene dynk stede vnd vastie wylle holden sunder weddersprake, zo vertyghe jk vnd verlate dat halue stücke gheldes vnd leengudes vppe des klosters behuf in desseme jeghenwordighen bryue. Vortmer zo wyl jk vnd schal des deme kloster eyn recht ghewer syn des vorghenumeden gudes als eyn recht sy. Des hebbe jk michil vorghenumet met myneme brudere Clawese van slabberstorp vnse Inghesegile met eyner famenden hant an dessen bryf ghehanghen, Dy dar gheuen is na godes bort drytueynhundert Jar, darna in deme neghenden vnd seuentigsten Jare, in sente Johannis baptiste daghe. Tughe desser dynck synt dy erliken pryster her arnt kubyr, her nycolaus Stolteuut, dattu dy wyfen lude Clawes diues, gherbrecht, hennynk strobant, brendel, borgher tu Spandow, vnd vele guder ander lude, den men wol louen mach.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

XCIII. Markgraf Siegmund vereignet dem Kloster Spandow das ihm von denen von Bardeleben überlassene Dorf Falkenhagen mit dem Patronat in Falkenhagen und Seegefelde, am 28. Juni 1379.

Wir Sigemund, van gotes gnaden Marcgraue zu Brandenburg vnd des hiligen Romischen Reiches Erzcamerer, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit difem briue allen den, die yn sehen, horen oder lesen, daz wir angefehen haben die grose armute vnd den grosen gebrechen, den die Samenunge des Conuentis der Closterjuncfrawen by Spandow sente Benedictes orden des Brandenburgissen bischtumlistes von Alder her geliden. Ouch haben wir sunderlichen angefehen ire heilige wese, wye si beyde bey dagh vnd by nacht stete mit irer Andachtikeyt dem himelischen könige vnd der reyner maghet syner mutter der hymelischen königynne vnde allen heiligen dyenen, loben vnde preyzen; haben wir mit vorbedachtem mude mit vnser rates willen, wissen vnd rate die vorgeantent Closteriuncfrawen, die Priorynne, Subpriorinne vnd iren Conuent vnd